

bi-Cube[®]

jetzt auch aus der Cloud:

bi-Cube[®] anywhere

Technologien Lösungen Trends Erfahrung

Nach der letzten Finaki Studie sind in deutschen Großunternehmen derzeit **Cloud Computing**, **Software-as-a-Service (SaaS)**, **Mobile Apps** für Business-Anwender und **Datensicherheit** die „IN“-Themen.

Mit **bi-Cube® anywhere** trifft das iSM damit alle in der Studie genannten Themen.

Im Ergebnis eines aufwendigen Forschungs- und Entwicklungsprozesses steht jetzt den Anwendern das erste leistungsfähige Identity Management in der Cloud zur Verfügung. Diese SaaS-Lösung wird durch die **bi-Cube® Mobilitätsplattform** ergänzt und leistet generell einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des Security - Niveaus in den Unternehmen, die **bi-Cube®** nutzen.

Warum unterscheidet sich ein IdM aus der Cloud maßgeblich von anderen Anwendungen dieser Betriebsart? Einerseits ist es immer eine Organisationslösung, die interne Geschäftsprozesse des Unternehmens abbildet. Andererseits ist es aus Sicht der IT-Architektur immer eine zweigeteilte Architektur.

Aus der Cloud kommt die zentrale Verwaltung der User, der Zielsysteme, der Organisationsdaten und der Rollen / Berechtigungen. Da die Zielsysteme aber beim Endnutzer laufen, besteht das Provisioning immer aus einer Server- und einer Clientkomponente. Diese wirken jeweils in eine Richtung:

- das Provisioning → in Richtung des Kunden
- die Datenlieferung aus führenden Systemen wie HR sowie diverse Kontrolldaten → in Richtung Cloud

Ergänzt wird diese Betriebsart noch durch weitere interessante Komponenten wie

- die **bi-Cube® Mobilitätsplattform**
- das **bi-Cube® Single Sign-On (SSO)** und
- den leistungsfähigen **bi-Cube® Compliance Monitor**, der ein umfassendes Reporting bereitstellt und mit einem integrierten internen Kontrollsystem (IKS) eine intensive Überwachung des IdM sicherstellt.

Mobilität ist auch für **bi-Cube® anywhere** ein wichtiges Thema.

Dem Marktforschungsunternehmen Forrester zufolge haben derzeit tatsächlich mehr als 60 Prozent der Firmen mobile Geschäftsanwendungen auf der Wunschliste.

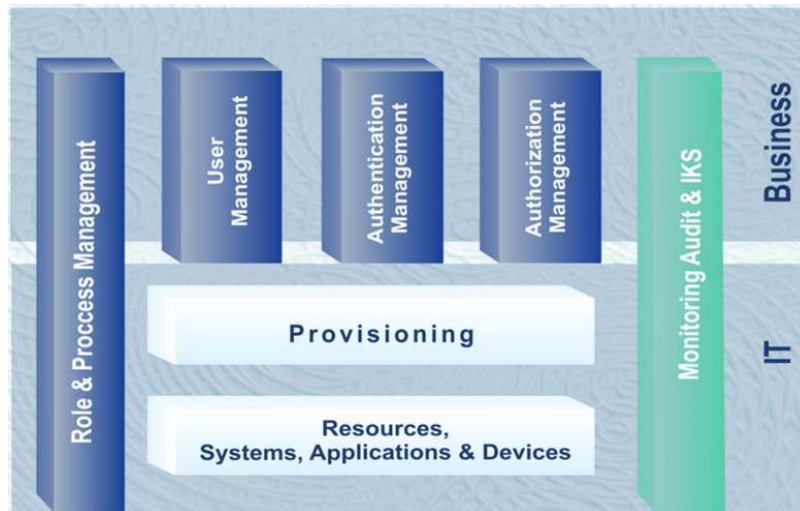
Das iSM kündigt deshalb in einer neuen Version für **bi-Cube®** eine Mobilitätsplattform sowie eine ganze Reihe mobiler Applikationen an. In erster Linie sollen künftig Führungskräfte die Funktionen auf ihrem Smartphone bereit gestellt bekommen, die sie im Rahmen der Beantragungs- und Freigabeprozesse benötigen. Diese Akteure können ihre Aufgaben über den Task Manager im Workflow bearbeiten. Sie sollen nun über eine gesicherte duale Anmeldung per SMS-Token diese relevanten Funktionen in den **bi-Cube®** - Prozessen auch per PDA nutzen.

Bei entsprechender Einstellung können die Mitarbeiter auch per SMS darüber informiert werden, dass die aktiven Prozesse im Berechtigungsmanagement eine Freigabe erfordern.

Wer sollte **bi-Cube® anywhere** nutzen?

Mit dem IdM aus der Cloud steht dieses wichtige Instrument für eine sichere und automatisierte Benutzer- und Rechteverwaltung auch Unternehmen offen, die bisher die Aufwendungen für Beschaffung, Implementierung und fachkundige Betreuung gescheut haben.

bi-Cube® bietet diverse vorkonfigurierte und sofort einsatzfähige Prozessmodelle, ein Rollenreferenzmodell, das den Aufwand zur Erstellung eines Fachrollenmodells um bis zu 80% reduziert und ein komplexes Regelwerk, das in Verbindung mit diesen beiden Pfeilern einen leistungsfähigen **Business Layer** ergibt.



EARLY BIRD – ANGEBOT 2012

Kunden, die sich noch dieses Jahr zur Nutzung von **bi-Cube® anywhere** entschließen,
bezahlen

EUR 1,00 pro User im Monat!

Für < 1.000 EUR p.a. kann sich somit ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitern ab sofort ein hoch effizientes **IdM inkl. SSO** leisten, was bisher ausschließlich Großunternehmen vorbehalten war!

Unbedingt Berücksichtigung finden müssen die verschiedenen Sicherheitsaspekte wie Zugangsschutz zu den Daten des Unternehmens, dessen Ownerschaft an den Daten, die Verfügbarkeit und insbesondere der Schutz vor unzulässigen Autorisierungen fremder User (incl. der Mitarbeiter des Dienstleistungs-Providers) auf den Systemen des Kunden.

Da IT Security das ureigene Thema des IdM-Anbieters ist, kann dieser ein deutlich höheres Security-Niveau sicherstellen, als es ein mittelständisches Unternehmen in eigener Regie je kann. Dies wird in einem kundenspezifischen Sicherheitskonzept vertraglich vereinbart und ist durch die Eigenüberwachung von **bi-Cube® anywhere** jederzeit kontrollierbar.

Neben diesen wichtigen Sicherheitsaspekten werden in der Nutzungsvereinbarung auch SLA vereinbart, die der Nutzer in seinem Portal auch jederzeit kontrollieren kann.

bi-Cube® anywhere

steht für Pilotkunden ab sofort zur Nutzung bereit.